

SUPER-YACHTEN

*Cooler Military Look*

# ATLANTE

*Die kreative Liaison des Eigners mit dem Designstudio Nuvolari Lenard und der CRN-Werft zieht die Blicke auf sich. Einige ihrer Überraschungen offenbart die Yacht allerdings erst beim genaueren Hinschauen.*

TEXT **CHRISTIAN SAUER** FOTOS **MAURIZIO PARADISI / CRN**





## SUPER-YACHTEN



*Die beiden 9-Meter-Tender  
konzipierte Nuvolari Lenard  
passend zum Look des  
Mutterschiffs und „versteckt“  
sie hinter Flügeltüren im  
Heck des Hauptdecks.*



*Hinter dem luxuriösen Beach Club befinden sich ein Fitness- und ein Massageraum jeweils mit Balkon.*

**W**eiß ist und bleibt weiterhin die dominierende Farbe in den Yachthäfen am Mittelmeer und in der Karibik. Doch spätestens, seitdem Giorgio Armani seine „Main“ in dunkles Grün hüllte (YACHTING & STYLE, Heft 23) und robuste Explorer-Yachten wie „Yersin“ (Seite 44) zum Trend wurden, scheint die Szene offen(er) für neue Ansätze zu sein. Doch ohne die Kreativität und die Konsequenz aller Beteiligten würde so manch progressive Idee nicht realisiert werden. Im Fall von „Atlante“ war es zum einen der erfahrene Eigner mit Sinn für Details, der sich nach fünfzehn Jahren mit zwei Motorseglern nun seine erste Motoryacht wünschte. Über die Zeit hatte er bereits konkrete Vorstellungen entwickelt, die eckige Formen und scharfe Linien wie bei Marineschiffen vorsahen, die Yachten seiner Meinung nach bis dato nicht boten. Auf Empfehlung der zur Ferretti-Gruppe gehörenden CRN-Werft in Ancona wurden die Designer Carlo Nuvolari und Dan Lenard ins Boot geholt. Sie setzten sich ausführlich mit dem Lebensstil und der Vision des Eigners auseinander, was letztlich zu dem spektakulären Entwurf für „Atlante“ führte. Das anspruchsvolle Projekt sollte in Italien gebaut werden und CRN war die einzige Werft, die keine Kompromisse bei der Umsetzung verlangte und dadurch schließlich den Auftrag erhielt.



*Die gläserne Brücke steht den Eigner- und Gästebereichen weder in Haptik noch Optik nach. Der Kapitän schläft wie die anderen zwölf Crew-Mitglieder auf dem Unterdeck.*

#### **Eyecatcher mit atemberaubenden Formen**

Passend zu den maskulin und militärisch anmutenden Linien, wurde der 55 Meter lange und 10 Meter breite Stahlrumpf in Grau-Metallic und wurden die Aluminiumaufbauten in mattem Schwarz lackiert. Unterstützt wird das außergewöhnliche Design durch rund 200 Quadratmeter große Glasflächen sowie Elemente aus Edelstahl. Während die Heckpartie auf den ersten Blick geschlossen und sehr massiv wirkt, ändert sich das Bild spätestens vor Anker. Dann klappen nicht nur auf dem Unterdeck die riesige



*Ein innovatives Highlight an Bord von „Atlante“ stellt die mit Teak veredelte Tender-Garage dar, die sich auch als Lounge mit Panorama-Meerblick, als Kino oder Party-Location nutzen lässt.*

Tür des Beach Clubs und seitlich jeweils ein Balkon für den Fitness- und Massageraum herunter, ein Deck höher fahren zudem Flügeltüren erst seitlich nach außen und schwingen dann in die Horizontale. Dahinter „verstecken“ sich auf besonderen Eignerwunsch die beiden neun Meter langen Tender, die Nuvolari Lenard passend im Look des Mutterschiffs konzipierte. Ist das „Schwesterpaar“ mit und ohne festes Verdeck sowie das 5-Meter-Schlauchboot seitlich gewässert, verwandelt sich die mit Teak veredelte Garage zur luftigen und zugleich vor der Sonne geschützten Lounge mit Panorama-Meerblick. Am Abend oder bei geschlossenen Flügeltüren dient der bei anderen Yachten oft nicht genutzte Platz als komfortables Kino oder großflächige Party-Location.

### Kontrastreiche Symbiose

Daran schließt sich der Hauptsalon an, der wie das gesamte Interieur mit hohen Decken beeindruckt und vom Pariser Duo Patrick Gilles/Dorothee Boissier gestaltet wurde. Mit „Atlante“ wagen sich die Designer, die durch Projekte an Land schon lange das Vertrauen des Eigners genießen und sich für das kürzlich in New York eröffnete Baccarat Hotel verantwortlich zeigten, erstmals aufs Wasser. Anders als das Exterieur es vielleicht vermuten ließe, wirkt „Atlante“ innen dank der Verwendung von geräucherter Eiche als primäres Material in Verbindung mit hellen Stoffen und exklusiven Marmorsorten nicht kühl oder minimalistisch, sondern warm und einladend. Sämtliche Möbel stammen ebenfalls aus der Feder von Gilles & Boissier, denen beispielsweise mit Edelstahldetails die Verbindung zwischen Interieur und Exterieur gelingt. Aus eigener Erfahrung selten genutzt, verzichtet der Eigner bei „Atlante“ bewusst auf einen Essbereich mit großem Tisch und setzt hier sowie an mehreren anderen Stellen stattdessen lieber auf flexible Lösungen.

### Layout mit Überraschungen

Konventionell präsentiert sich hingegen das Layout des Hauptdecks weiter gen Bug: An die Lobby, die per Aufzug und Treppenhause mit den vier Gästekabinen auf dem Unterdeck sowie den beiden oberen Decks verbunden ist, schließen sich die professionelle Galley und die Eigner-Suite an. Diese nutzt die gesamte Rumpfbreite und bietet neben großzügigen Sitzmöglichkeiten ebenfalls einen auffahrbaren Schreibtisch. Vor dem nach achtern ausgerichteten Bett finden sich zwei Bäder mit großer gläserner Dusche in deren Mitte. Auch dieser Bereich der Yacht präsentiert sich ebenso elegant wie modern gestaltet. Weniger offensichtlich verbergen sich auf gleicher Ebene im Bug mehrere Jetskis, Tender

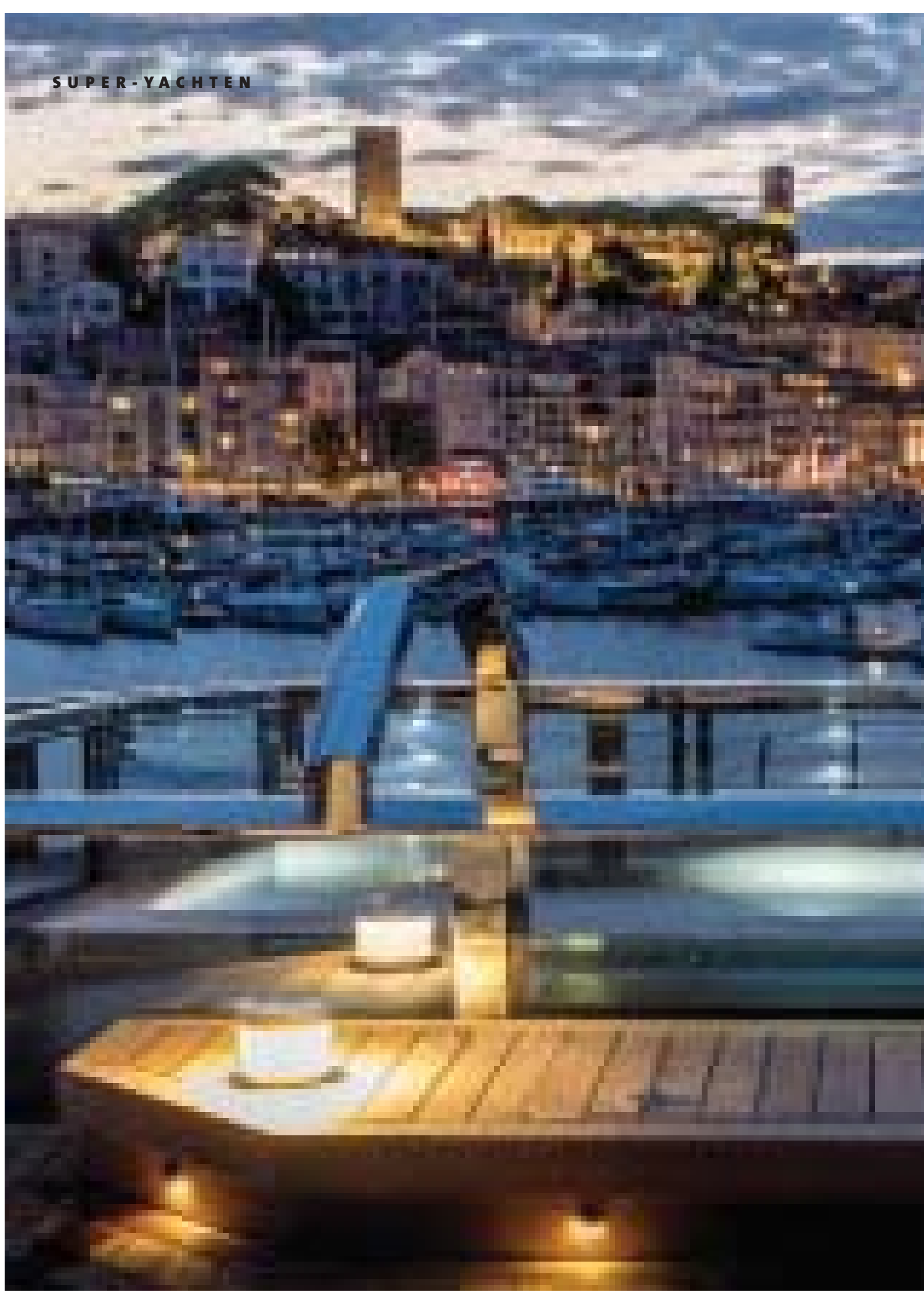


*Wenn auf dem Vordeck gerade kein Helikopter landet, ermöglicht der versenkbare Esstisch ein ungestörtes Alfresco-Vergnügen.*





**SUPER-YACHTEN**



DER 6000-LITER-POOL SAMT WASSERFALL UND GLÄSERNEN WÄNDEN  
GEWÄHRT GLEICHERMASSEN INTERESSANTE AUS- WIE EINBLICKE.





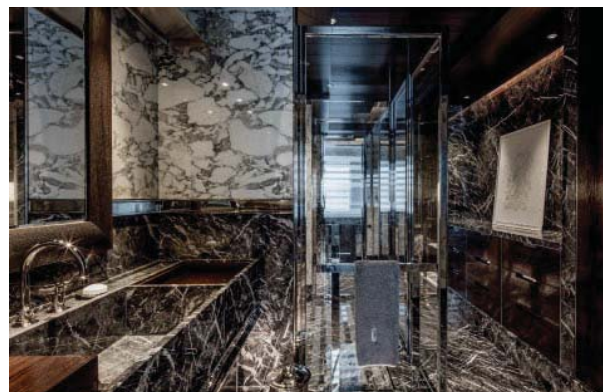


*Die Eigner-Suite auf dem Hauptdeck bietet neben großzügigen Sitzmöglichkeiten einen auffahrbaren Schreibtisch.*

und weiteres Equipment, das der Eigner zugunsten des *clean looks* seiner Yacht vor Blicken und der Witterung schützen ließ. Das darüber geschaffene Vordeck wird, typisch für „Atlante“, wiederum multifunktional genutzt: Ist die Reling entfernt, kann ein maximal drei Tonnen schwerer Helikopter landen. Ohne den Aero-Tender an Bord lässt sich hier wie auf den anderen Freiflächen eine Beschattung installieren. Davon profitiert der im Teakboden versenkbare Esstisch, der, gerade im Hafen liegend, ein ungestörtes Al-fresco-Vergnügen ermöglicht.

#### **Konsequentes Styling**

Einige Stufen tiefer gelangt man zur gläsernen Brücke, die den Eigner- und Gästebereichen weder in Haptik noch Optik nachsteht. Von hier aus steuert der Kapitän die zwei Caterpillar-Maschinen mit je 1230 kW, die für eine Höchstgeschwindigkeit von 15 Knoten sorgen. Bei 14 Knoten sind 3100 Meilen ohne Nachtanken möglich. Für eine Yacht dieser Größe eher unüblich, ist der Kapitän zusammen mit den anderen zwölf Crew-Mitgliedern auf dem Unterdeck untergebracht und nicht in direkter Nähe zum Steuerstand oder seinem Büro. Stattdessen beanspruchen ein zweiter Indoor-Salon mit viel Tageslicht und ein enormer Open-Air-Bereich das erste Oberdeck. Von dort führt eine zusätzliche Treppe hinauf zum Sonnendeck mit weiteren Möglichkeiten zum Verweilen. Gekrönt wird es vom 6000-Liter-Pool samt Wasserfall und gläsernen Wänden, die gleichermaßen interessante Aus- wie Einblicke gewähren. Dank den Details aus Edelstahl hinterlässt der Pool wie „Atlante“ insgesamt einen sehr „coolen“ Eindruck. ■



*Vor dem nach achtern ausgerichteten Bett finden sich zwei Bäder mit einer gläsernen Dusche in deren Mitte.*







*Die Salons wurden von dem Pariser Designstudio Gilles & Boissier mit geräucherter Eiche als primäres Material gestaltet. Sämtliche Möbel stammen ebenfalls aus ihrer Feder und schaffen mit Edelstahldetails die Verbindung zwischen Interieur und Exterieur.*

